



# D U G G I N G E R D O R F B L A T T

65. Ausgabe – 29. Januar 2009

## Aktuelle Informationen

### Demission von Gemeindepräsident Richard Köhli

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Vor Jahresfrist standen wir kurz vor den Gemeinderatswahlen. Ich hatte mich nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, nach acht Jahren Gemeinderat nochmals eine Amtsperiode anzuhängen. Die Amtsgeschäfte weckten immer noch mein Interesse und motivierten mich sehr. Neben meiner beruflichen Tätigkeit wurde ich durch die Ratsgeschäfte nach wie vor stark in Anspruch genommen, war mir aber der Unterstützung dreier langjähriger Kollegen, externer Partner und der Verwaltung gewiss. Deshalb konnte ich die verschiedenen Tätigkeiten und Aufgaben im privaten, beruflichen und politischen Alltag gut unter einen Hut bringen. Mit der Demission von zwischenzeitlich drei Gemeinderatsmitgliedern muss ich aber feststellen, dass mich die daraus entstehende Mehrfachbelastung bei der Einarbeitung dieser neuen Kollegen sehr viel Kraft und Engagement kostet. Dies hat mich veranlasst, meine Ziele und Vorstellungen für die Zukunft zu überdenken. Ich bin zum Entschluss gekommen, dass ich per Ende Juni 2009 als Gemeindepräsident und Gemeinderat aus persönlichen und beruflichen Gründen demissioniere.

Mir ist bewusst, dass meine Demission zu einem für die Gemeinde schwierigen Zeitpunkt erfolgt. Ich möchte sie deshalb frühzeitig darüber informieren, damit in der verbleibenden Zeit ordentliche Wahlen durchgeführt und die Vakanzen besetzt werden können. Gerne werde ich in der verbleibenden Zeit die anstehenden Geschäfte ordentlich übergeben. Ich habe in meiner Gemeinderats­tätigkeit, zuerst als Vizepräsident des Gemeinderats und danach als Gemeindepräsident, viel über Politik, die Gemeindegeschäfte aber auch über die Menschen gelernt. Oftmals musste ich nicht nur die rechte, sondern auch die linke Wange für die Gemeinde hinhalten, weil Anstand, Respekt und Amtsgeheimnis dies erforderten. Nebst den negativen zwischenmenschlichen Erfahrungen fand ich aber auch Freunde fürs Leben und konnte ein Netzwerk guter Bekanntschaften bilden. Als positiv denkender Mensch richte ich mein Augenmerk zudem auf die vielen zukunftsweisenden Projekte, welchen ich massgeblich zum Erfolg verhelfen durfte. Ein spezieller Dank gilt somit all jenen Personen, welche mich in diesen Jahren durch Ihre wertvolle Mitarbeit begleitet und unterstützt haben.

Es verbleibt mir, Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, für Ihre langjährige Unterstützung zu danken.

*Richard Köhli*

### Demission von Gemeinderätin Barbara Falivene

Barbara Falivene hat dem Gemeinderat ihre Demission per 30. Juni 2009 eingereicht. B. Falivene muss die Tätigkeit für die Gemeinde Duggingen aus beruflichen Gründen aufgeben, nachdem ihr jetziger Arbeitgeber ihr ein Vollzeitpensum mit der administrativen Leitung der Firma angeboten hat. Wir danken an dieser Stelle Barbara Falivene für ihr engagiertes Wirken als Gemeinderätin für die Gemeinde Duggingen.

### Mütter- und Väterberatung Aesch – Tag der offenen Tür

Ab dem 1. März 2009 nimmt auch die Mütter- und Väterberatung Aesch die Arbeit für Duggingen auf. Ab diesem Datum wird die bisherige Beraterin Frau Gaby Heizmann nicht mehr für Duggingen zuständig sein.

Damit sich die Dugginger Mütter, Väter und sonstigen interessierten Personen einen Überblick des Beratungsangebots in Aesch erhalten können, wird für Duggingen ein Tag der offenen Tür am **Samstag, 7. Februar 2009 von 09.00 – 11.00 Uhr** in der Beratungsstelle an der Ettingerstrasse 11 in Aesch, durchgeführt. Neben der Besichtigung können Sie Ihre Fragen gezielt an die verantwortlichen Personen richten.

Bereits heute können wir Ihnen mitteilen, dass das monatliche vor Ort Beratungsangebot in Duggingen bis Mitte Jahr 2009 nicht durchgeführt werden kann. Grund hierfür sind die Personalressourcen der Beratungsstelle Aesch, welche durch eine Mutterschaft eingeschränkt sind. Nicht von dieser Einschränkung betroffen sind die Hausbesuche in Duggingen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme am Tag der offenen Tür.

### Öffentliche Veranstaltung – Machbarkeitsstudie „altes Schulhaus Eule“

Am **Dienstag, 10. Februar 2009** findet um **19.30 Uhr** die öffentliche Informationsveranstaltung über die Machbarkeitsstudie "Sanierung altes Schulhaus Eule" im Pfarrezentrum statt. Der Gemeinderat lädt hierzu die interessierten Einwohner/-innen von Duggingen ein. Sämtliche derzeitigen Nutzer/-innen der Liegenschaft wurden durch die Gemeindeverwaltung direkt für diese Veranstaltung eingeladen. Ziel dieser Veranstaltung wird sein, die Bedürfnisse interessierter Gruppierungen zu kennen und diese in eine Machbarkeitsstudie für die Gesamtliegenschaft einzubeziehen.

## Aus dem Gemeinderat

### Asbest- und PCB-Gutachten in Auftrag gegeben

Um möglichst genaue Rückschlüsse auf die zu erwartenden Kosten für die Sanierung von Altlasten im alten Schulhaus "Eule" zu erhalten, hat der Gemeinderat der Firma Carbotech AG den Auftrag erteilt, für das alte Schulhaus eine Schadstoffuntersuchung nach Asbest- und PCB-Rückständen durchzuführen.

Eine erste Besichtigung vor Ort, lässt auf wenig Schadstoffe in dieser Liegenschaft schliessen. Dennoch müssen einzelne Elemente, wie beispielweise die Elektrotableaus, aufgrund von Asbesthaltigkeit, speziell entsorgt werden.

Das Ergebnis der genauen Untersuchung mit Laboranalysen wird in zirka sechs Wochen erwartet.

### Werterhaltung der Gemeindewerke - Auftragsvergabe

Mit Beschluss vom 27. Januar 2009 hat der Gemeinderat die Arbeiten zur Werterhaltung der Gemeindewerke an die Firma Sutter AG, Arboldswil, zum Preis von knapp 22'000 Franken vergeben.

Ziel dieser Arbeiten wird sein, dass das gesamte Netz an Wasser-, Abwasser-, GGA- und Beleuchtungsleitungen sowie der Strassenoberflächen auf die Qualität und das Alter analysiert sind. So können die Sanierungsmassnahmen der Zukunft optimal geplant und die finanziellen Mittel dementsprechend bereit gestellt werden. Die Gemeinde erhält ein wirksames Arbeitsmittel, welches die strategische Zukunftsplanung lückenlos ergänzt.

Die erarbeiteten Daten werden in das Gemeinde-GIS eingebaut und stehen somit auch in Zukunft interaktiv zur Verfügung.

### Weitere Asylsuchende in Duggingen – mehr Möbel gesucht

Der Gemeinderat hat beschlossen die als Asylunterkunft bereitgestellte 4-Zimmer Wohnung an der Grellingerstrasse 14 optimal auszulasten. Somit werden nochmals zwei weitere Asylsuchende in Duggingen ihr temporäres Domizil finden.

Aufgrund der anzunehmenden weiteren Erhöhung der Asylanträge und der damit verbundenen weiteren Aufnahme von Asylsuchenden hat der Gemeinderat beschlossen auch die 5-Zimmer Wohnung als Asylunterkunft zu nutzen und zusätzliche acht Asylsuchende aufzunehmen. Zuerst wird jedoch die Wohnung bereit gestellt. Dazu werden nun wieder Betten, Schränke und Matratzen benötigt. Wenn Sie Möbel gratis abgeben können, melden Sie dies der Gemeindeverwaltung unter Telefon 061 756 99 00.

Mit der Aufnahme von zehn weiteren Asylsuchenden steigt die Aufnahmequote der Gemeinde Duggingen auf 1.2 % der Einwohnerzahl oder auf insgesamt siebzehn Personen. Die vom Kanton rechtlich festgesetzte Aufnahmequote von 0.8 % wird somit überschritten, sodass die Gemeinde mittelfristig keine weiteren Asylsuchenden aufnehmen muss.

### Anerkennung der geleisteten Dienstjahre der Tagesmütter

Durch den Wechsel vom SDL Laufen zum Tageselternverein Aesch sollen nun auch die bestehenden Arbeitsverhältnisse der Tageseltern von Laufen nach Aesch übertragen werden. Damit die Tageseltern, bedingt durch den Wechsel, bei Krankheit finanziell nicht schlechter abgesichert sind, hat der Gemeinderat entschieden, dass die geleisteten Dienstjahre für den SDL Laufen auf den Tageselternverein Aesch übertragen werden.

### Schutzwaldprojekt Angenstein

Wie sie bereits aus der Tagespresse entnehmen konnten, wird der Schutzwald Angenstein einer massiven Rodungsaktion unterzogen. Diese Massnahme wurde nötig, weil die dortigen Bäume teilweise zu alt sind und teilweise zu gefährlich für die Strasse stehen.

Damit der Schutzwald seiner Funktion wieder gerecht werden kann, werden die überhängenden, beschädigten und zu alten Bäume auf Kopfhöhe abgesägt. Teilweise werden die Baumstämme quer in den Hang eingelegt um Steinschläge auffangen zu können.

Ziel wird es sein, den massiv gerodeten Wald durch Aufforstung, wieder als Schutzwald erscheinen zu lassen. In Zukunft sollen Bäume mit mehr als 25cm Durchmesser gefällt werden, sodass ein junger, starker Waldbestand die H18 optimal von den Gefahren des Berges schützen wird.

Während der Arbeiten wird es bis ca. 8. Februar 2009 teilweise zu Verkehrsbeeinträchtigungen und Staus kommen. Wir bitten Sie, wenn immer möglich auf die öffentlichen Verkehrsmittel auszuweichen. Die SBB stellen hierfür erhöhte Kapazitäten zur Verfügung.

## Aus dem Gewerbe

### Aus dem Dorfladen

Das kleine Dorflädli von damals ist zu einem stabilen und nicht mehr weg zu denkenden „Treffpunkt“ in Duggingen herangewachsen. Wie heisst es so schön? „Kleine Gelegenheiten sind häufig der Anfang großer Unternehmungen“.

An dieser Stelle danken wir zum Jahresbeginn allen Besuchern von ganzem Herzen, ☺ die täglich, wöchentlich oder ab und zu ein knuspriges Brot, gesunde Milchprodukte, Zutaten für ein feines Pastaessen, ausgegangene Pflege/Reinigungsprodukte, Z'Nüni, Abfallsäcke, eine gute Flasche Wein, „Fernsehchoggi“ oder Chips und und und einkaufen.

Warum weit fahren, wenn das gute vielseitige Angebot so nahe liegt. Dank Euch Einkäufer/Besucher – gibt es den „Treffpunkt“. Bis auf ein baldiges Wiedersehen.  
*Das Ladenteam*

## Aus der Presse

### Weniger Berichterstattung von Gemeindeversammlungen

Für einmal informiert nicht die Gemeinde im Dorfblatt die Presse, sondern die Presse die Gemeinde. Wie uns die Basellandschaftliche Zeitung (BZ) mitteilt, werden in Zukunft die Berichterstattungen von Gemeindeversammlungen in einem reduzierten Umfang wahrgenommen werden. Dies aufgrund der geringen Lesernutzung dieser Artikel.

Ganz werden die Artikel nicht verschwinden jedoch inhaltlich massiv abnehmen. Die Dugginger Einwohnerinnen und Einwohner bleiben aber weiterhin „up to date“, da wir vom Dorfblatt weiterhin über das Dorfleben und das Dorfgeschehen berichten werden.

## Amtliche Mitteilung

### Anordnung der Ersatzwahl von zwei Mitgliedern des Gemeinderats

Infolge Rücktritt von Barbara Falivene und Richard Köhli per 30. Juni 2009, ordnet der Gemeinderat, gemäss § 25 Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 (GpR), die Urnenwahlen für die restliche Amtszeit auf den 17. Mai 2009 an.

Zur Ermöglichung der Stillen Wahl können der Gemeindeverwaltung Duggingen bis zum 48. Tag vor dem Wahltag, das heisst bis 30. März 2009, 17.00 Uhr, der Wahlvorschlag eingereicht werden (§ 30 Abs. 3 GpR). Wenn am 34. Tag vor dem Wahltag, d.h. am 13. April 2009, die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross ist, wie die Zahl der zu Wählenden, widerruft die Erwahlungsinstanz (Gemeinderat) die Urnenwahl, erklärt die Vorgeschlagenen als gewählt und veröffentlicht den Namen der/s Gewählten mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit (§ 30 Abs. 4 GpR).

Zur Ermöglichung der Stillen Wahl ist jede bzw. jeder Vorgeschlagene mit Vorname, Familienname, Geburtsjahr und Beruf zu bezeichnen. Der Wahlvorschlag muss die unterschriebene Zustimmung der Vorgeschlagenen zu ihrer Kandidatur enthalten. Die Zustimmung kann nicht zurückgezogen werden (§ 33 Abs. 5 GpR).

Der Wahlvorschlag muss von mindestens 15 in der Gemeinde wohnhaften Stimmberechtigten handschriftlich unterzeichnet, sein. Eine Stimmberechtigte bzw. ein Stimmberechtigter kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen und nach Einreichung des Wahlvorschlages seine Unterschrift nicht zurückziehen (§ 33 Abs. 6 GpR).

Für eine eventuell notwendige Nachwahl können Wahlvorschläge bis zum 8. Tag nach dem Wahltag (25. Mai 2009) eingereicht werden. (§ 30 Abs. 4 GpR wird sinngemäss angewendet). Eine entsprechende Nachwahl würde dann am 7. Juni 2009 stattfinden.

Die entsprechenden Blankolisten für Wahlvorschläge können in der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

### Öffentliches Auflageverfahren – Bau- und Strassenlinienplan „Herrenburg“ und „Im Letten – Im oberen Letten“

Der Gemeinderat Duggingen hat am 6. Januar 2009 die Bau- und Strassenlinienpläne "Im Letten – Im oberen Letten" und „Herrenburg“ beschlossen. Gemäss Raumplanungs- und Baugesetz §31 wird das öffentliche Planaufgabeverfahren durchgeführt.

Die Planaufgabe findet vom **29. Januar 2009 bis 27. Februar 2009** statt.

Der Plan kann in der Gemeindeverwaltung Duggingen zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Einsprachen sind schriftlich und begründet innert der Auflagefrist an den Gemeinderat Duggingen, per Adresse Gemeindeverwaltung Duggingen, Oberdorf 11, 4202 Duggingen einzureichen.

### Keine Wahlvorschläge für Gemeinderat eingereicht

Bis Montag, 26. Januar 2009 wurden keine Wahlvorschläge für die Ersatzwahl von zwei Mitgliedern des Gemeinderats eingereicht. Somit werden am 15. März 2009 die Wahlen ordentlich durchgeführt. Interessierte Personen haben nach wie vor die Gelegenheit Ihre Kandidatur der Gemeindeverwaltung zu melden. Ansonsten gilt jede/r Stimmberechtigte/r als wählbar.

### Erwahrung der Wahlen in die Sozialhilfebehörde

Der Gemeinderat hat die Wahl von Margaretha Morgenstern und Claudia Raffener Seip in die Sozialhilfebehörde Duggingen, für die Amtszeit vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009, erwahrt.

Der Gemeinderat wünscht den Behördenmitgliedern viel Erfolg in Ihrer Tätigkeit.

### Mitglieder in die Bau- und Planungskommission (BPK) gesucht

Für die künftigen und aktuellen Bau- und Planungsprojekte in Duggingen sucht der Gemeinderat weitere Mitglieder in die BPK. Haben Sie Erfahrung oder Interesse am Bau- und Planungswesen einer Gemeinde, dann melden Sie sich bitte bei Gemeindeverwalter Marcel Müller, welcher Ihre Bereitschaft gerne an den Gemeinderat weiterleitet.

Die Mitglieder der BPK werden durch den Gemeinderat für eine Legislaturperiode gewählt. Diese endet per 30. Juni 2012.

## Aus den Vereinen

### Fasnacht in Duggingen – Maskenball Samstag, 21. Februar 2009, Turnhalle Duggingen

### Kindermaskenball Sonntag, 22. Februar 2009, Turnhalle Duggingen

Kaum ist der Weihnachtsbaum entsorgt, der Schmuck für ein Jahr sorgfältig wieder verstaut, geht's schon los mit der Fasnacht. Am 21. Februar 2009 öffnen die Gschweltichöpf um 19.30 Uhr die Tore zur Turnhalle für den Maskenball, bestimmt wieder ein Maskenball der Spitzenklasse. Erleben Sie mit uns eine Nacht unter dem Motto ‚dr Verbund isch in d'Hose‘. Für Ihr leiblich Wohl mit fetziger Guggenmusik mit den Birspfuffer Aesch und den Meltiger Bohneschränzer, toller Stimmung mit der Liveband ‚Grüazi‘, mit frechen Schnitzelbängg mit dem ‚Oberdörfler, einer Bar mit ‚gluschtigen‘ Drinks und tollen Preisen zur Maskenprämierung sorgen wir. Gute Laune, witzige Kostüme, unterhaltsames Intrigieren, schwingende Tanzbeine, Humor, Durst und Hunger bringen Sie. Wir laden Sie herzlich ein, an unserem Maskenball teilzunehmen, mit oder ohne Larve. Geniessen Sie mit uns die Dugginger Fasnacht, lassen Sie Ihr Tanzbein schwingen, fetzen Sie mit unseren Guggen, gönnen Sie sich an unserer Bar einen Füüriodrink. Wir bringen Sie mit unserem Shuttlebus sicher nach Hause. Ihr Eintritt ist die Duggiger Fasnachtsplagette. Sollten Sie noch keine besitzen, rufen sie einfach an, 061 751 33 74. Wir bringen Ihnen gerne eine vorbei.

Am Sonntag, geht's Punkt 14.00 Uhr los mit dem Kindermaskenball. Wir starten wie alle Jahre bei der Post mit einem kleinen Umzug. Auf jedes Kind wartet ein Nachmittag mit viel Spiel, Spass und Unterhaltung. Ein feines z'Vieri stillt den Hunger und das jährliche Gschänggli zum Schluss sorgt dafür, dass jedes Kind ein Andenken nach Hause nehmen kann, das vielleicht noch lange sein Kinderzimmer schmücken wird.

Wir freuen uns sie begrüssen zu dürfen. *Ihre Gschweltichöpf*

## Terminkalender

30. Januar 2009

**Hauskehricht**

6. Februar 2009

**GV Schützengesellschaft**

6. Februar 2009

**Hauskehricht**

7. Februar 2009

**GV Jodlerklub „mis Dörfli“**

7. Februar 2009

**Tag der offenen Tür, Mütter- und Väterberatungsstelle Aesch, 09.00 – 11.00 Uhr**

10. Februar 2009

**Altpapier- und Kartonsammlung**

13. Februar 2009

**Behördentreff 19.00 Uhr im PFZ**

13. Februar 2009

**Hauskehricht**

20. Februar 2009

**Hauskehricht**

21. Februar 2009

**Maskenball „Gschweltli Chöpf“ in der MZH**

22. Februar 2009

**Kinder-Maskenball-Umzug, anschl. Feier in der MZH**

27. Februar 2009

**Hauskehricht**

## Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 26. Februar 2009 ist der 20. Februar 2009. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich.

Kontakt: [redaktion@duggingen.ch](mailto:redaktion@duggingen.ch)

## Aus den Projekten

### Sanierung „altes Schulhaus Eule“

Die Bau- und Planungskommission sowie die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission haben an ihrer Sitzung vom 22. Januar 2009 von der Machbarkeitsstudie Sanierung Eule Kenntnis genommen. Es wurde einstimmig beschlossen, das Projekt weiter zu verfolgen. Als nächsten Schritt werden die verschiedenen Interessenvertreter zu einer Informationsveranstaltung (siehe Seite 1) eingeladen. Danach wird die Bau- und Planungskommission einen Fragekatalog erarbeiten, mit welchem eine Raumbedarfsanalyse durchgeführt werden soll

Verantwortlicher Gemeinderat: Richard Köhli, 079 695 93 40

### Tempo 30

In den letzten Wochen wurden die Vorbereitungsarbeiten für das Projekt Tempo 30 in Duggingen in Angriff genommen. Insbesondere wurden die Rahmenbedingungen abgeklärt. Um eine Tempo 30 Zone einführen zu können, müssen folgende Rahmenbedingungen erfüllt sein:

Die gesetzlichen Bestimmungen verlangen, dass die vom Bundesrat festgesetzte Höchstgeschwindigkeit aufgrund eines Gutachtens herab- oder heraufgesetzt werden kann. Der Inhalt des Gutachtens ist in der Verordnung über Tempo-30-Zonen beschrieben. Mit dem Gutachten wird aufgezeigt, ob die Einführung einer Tempo-30-Zone nötig, zweck- und verhältnismässig ist und ob flankierende Massnahmen (je nach Geschwindigkeitsniveau) notwendig sind. Die vorgesehenen Massnahmen werden in einem sogenannten Massnahmenplan festgehalten.

Damit ein Tempo-30-Projekt erfolgreich realisiert werden kann, ist es sehr wichtig und notwendig, dass die Öffentlichkeit durch den Gemeinderat regelmässig informiert und ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt wird.

Bevor ein Tempo-30-Projekt der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden kann, ist es sinnvoll dieses beim Kanton (SID) zu einer Vorprüfung einzureichen. Nach erfolgter Vorprüfung durch die Fachstellen der Sicherheits- und Bau- und Umweltschutzdirektion sowie einer allfälligen Bereinigung kann das Tempo-30-Projekt von der Gemeindeversammlung genehmigt werden. Nach Ablauf der Referendumsfrist muss das Projekt zur definitiven Genehmigung dem Regierungsrat eingereicht werden. Durch die Verkehrsabteilung der Polizei Basellandschaft wird anschliessend eine verkehrspolizeiliche Anordnung erlassen, welche angefochten werden kann.

Wie den Ausführungen zu entnehmen ist, wird es einige Zeit und Kosten in Anspruch nehmen, das Projekt in die Realisierungsphase zu begleiten. Der Gemeinderat strebt an, der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2009 einen Entscheid über das weitere Vorgehen zu erhalten. Insbesondere soll dann über einen Projektantrag zur Erarbeitung eines Gutachtens inklusive Massnahmenplan zur Einführung von Tempo 30 in Duggingen behandelt werden. Hierzu hat der Gemeinderat bereits vier Verkehrsingenieurbüros zur Offertstellung nach Anforderungsbeschreibung eingeladen.

Verantwortlicher Gemeinderat: Richard Köhli, 079 695 93 40

### Sanierung Fensterfront Ameise

Die Sanierung der Fensterfront konnte noch nicht abgeschlossen werden. Derzeit wird das Treppengeländer, Seite Fensterfront, erstellt und montiert. Die Abschlussarbeiten an Fundament, Seitenwänden und Vordach werden in den nächsten Wochen ausgelöst und abgeschlossen. Leider konnten weder der Terminplan noch die projektierten Kosten eingehalten werden. Aus verschiedenen Gründen werden die budgetierten 50'000 Franken um ca. 80 - 90 % überschritten. Der Gemeinderat wird an der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2009 detailliert informieren.

Verantwortlicher Gemeinderat: Richard Köhli, 079 695 93 40

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu den Projekten der Gemeinde Duggingen haben, können Sie sich jederzeit mit dem zuständigen Gemeinderatsmitglied in Verbindung setzen.